

9. Januar 2013

PRESSEMITTEILUNG

STATISTIK ÜBER VERSICHERUNGSGESELLSCHAFTEN UND PENSIONSEINRICHTUNGEN IM EURO-WÄHRUNGSGEBIET: DRITTES QUARTAL 2012

Im dritten Quartal 2012 erhöhten sich die Finanzaktiva der Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen im Euro-Währungsgebiet insgesamt auf 7 500 Mrd € nach 7 296 Mrd € im Vorquartal. Im selben Zeitraum stiegen die versicherungstechnischen Rückstellungen – die wichtigsten Verbindlichkeiten der Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen – von 6 320 Mrd € auf 6 360 Mrd €. Ausschlaggebend hierfür waren im Wesentlichen positive transaktionsbedingte Veränderungen.

Ausgewählte Bilanzpositionen von Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen

(in Mrd €; nicht saisonbereinigt; Bestände am Ende des Berichtszeitraums; transaktionsbedingte Veränderungen im Berichtszeitraum)

	Bestände			Bestände	Transaktions- bedingte Veränderungen ¹
	2011	2012			
	Q4	Q1	Q2		
Finanzaktiva insgesamt	6 974	7 236	7 296	7 500	-
Versicherungstechnische Rückstellungen ²	6 133	6 247	6 320	6 360	31
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen	3 299	3 340	3 342	3 395	22
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen	2 006	2 061	2 131	2 121	11
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle	827	846	847	844	-3

¹ Angaben zu transaktionsbedingten Veränderungen liegen nur für die versicherungstechnischen Rückstellungen im Euro-Währungsgebiet vor.

² Versicherungstechnische Rückstellungen umfassen die von Versicherern und Pensionseinrichtungen gebildeten Rückstellungen zur Deckung zukünftiger Verpflichtungen gegenüber Versicherungsnehmern bzw. Leistungsempfängern, Prämienüberträge im Zusammenhang mit Schadenversicherungen und Rückversicherungen sowie Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle, d. h. die zur Begleichung von Ansprüchen, einschließlich strittiger Forderungen, kalkulierten Auszahlungsbeträge.

Die Aktivseite der aggregierten Bilanz der Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen im Euro-Währungsgebiet weist aus, dass 40 % der gesamten Finanzaktiva dieses Sektors Ende September 2012 auf **Wertpapiere ohne Aktien** entfielen. Die zweitgrößte Bestandskategorie waren **Investmentfondsanteile**, die 23 % zu den gesamten Finanzanlagen beisteuerten. **Aktien, sonstige Dividendenwerte und Beteiligungen** machten 11 % aller Finanzaktiva aus.

Was die transaktionsbedingten Veränderungen bei den wichtigsten Komponenten der **versicherungstechnischen Rückstellungen** betrifft, so erhöhten sich die **Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen** im dritten Quartal 2012 um 22 Mrd €. Die **Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen** stiegen im selben Zeitraum um 11 Mrd €, während die **Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle** 3 Mrd € niedriger ausfielen.

Was die jeweiligen Beiträge der beiden Teilsektoren anbelangt, so betragen die **Finanzaktiva der Versicherungsgesellschaften** Ende September 2012 insgesamt 5 896 Mrd €, was 79 % der aggregierten Bilanz des Sektors der Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen entspricht. Die **Finanzaktiva der Pensionseinrichtungen** beliefen sich auf insgesamt 1 604 Mrd €.

Anmerkung:

- Weitere Tabellen, Statistiken und methodische Erläuterungen sowie der Veröffentlichungskalender können auf der Website der EZB unter www.ecb.europa.eu/stats/money/licpf/html/index.en.html abgerufen werden.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation und Sprachendienst

Abteilung Presse und Information

Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (69) 1344-7455 • Fax: +49 (69) 1344-7404

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Abbildung 1 Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen: Aufschlüsselung nach Art der Versicherungspolice
(in % der gesamten Ansprüche; Ende Dezember 2011)

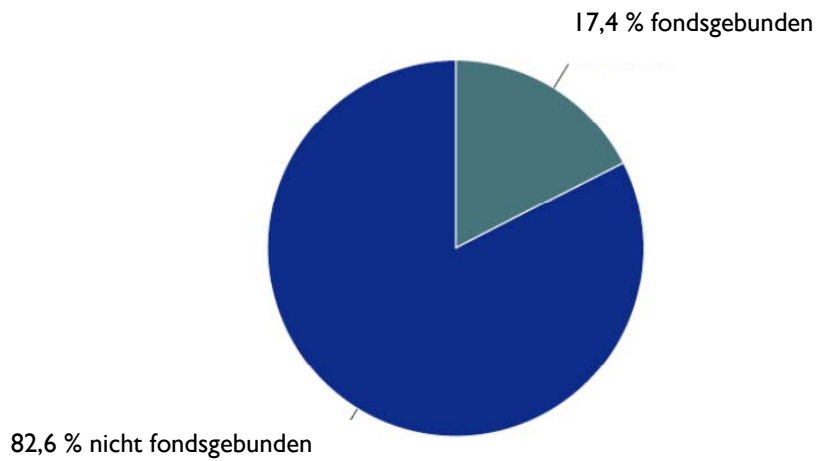
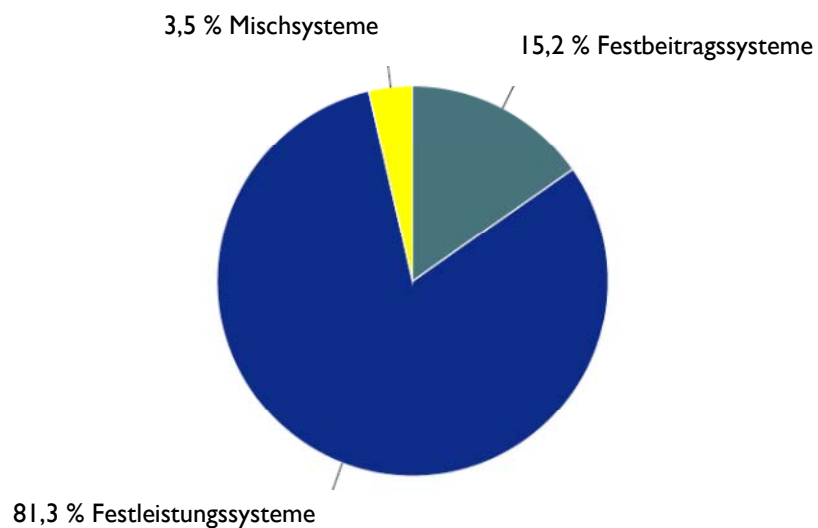


Abbildung 2 Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen: Aufschlüsselung nach Art des Versorgungssystems
(in % der gesamten Ansprüche; Ende Dezember 2011)



Quelle: EZB.

Tabelle I Aktiva und Passiva von Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen im Euro-Währungsgebiet

 (in Mrd €; nicht saisonbereinigt; Bestände am Ende des Berichtszeitraums ¹⁾)

	2011 Q4	2012 Q1	2012 Q2	2012 Q3
Finanzaktiva insgesamt	6 974	7 236	7 296	7 500
Bargeld und Einlagen	781	791	780	783
<i>Darunter: Einlagen bei MFIs im Euro-Währungsgebiet</i>	742	749	736	736
<i>Darunter: Einlagen bei Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets</i>	37	40	42	42
Kredite	471	470	469	477
An Ansässige im Euro-Währungsgebiet	443	440	437	446
MFIs	7	7	8	8
Öffentliche Haushalte	139	140	140	140
Sonstige Finanzintermediäre	36	31	25	30
Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen	95	94	95	94
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	43	46	45	46
Private Haushalte	122	123	124	127
An Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets	29	30	32	32
Wertpapiere ohne Aktien	2 726	2 844	2 872	2 978
Von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begeben	2 295	2 388	2 398	2 481
MFIs	624	650	656	686
Öffentliche Haushalte	1 262	1 307	1 300	1 330
Sonstige Finanzintermediäre	226	232	237	245
Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen	16	17	17	17
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	166	181	188	202
Von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets begeben	430	456	474	497
Aktien, sonstige Dividendenwerte und Beteiligungen	792	802	816	828
Börsennotierte Aktien	317	326	313	329
<i>Darunter: Von MFIs im Euro-Währungsgebiet begeben</i>	21	21	18	21
Nicht börsennotierte Aktien	474	476	503	499
Investmentfondsanteile	1 574	1 683	1 683	1 758
<i>Darunter: Von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begeben</i>	1 463	1 569	1 568	1 642
Geldmarktfondsanteile	95	98	103	109
<i>Darunter: Von MFIs im Euro-Währungsgebiet begeben</i>	88	95	100	106
Prämienüberträge und Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Passiva	265	267	270	273
<i>Darunter: Auf Ansässige im Euro-Währungsgebiet entfallend</i>	229	231	232	235
Sonstige Forderungen/Verbindlichkeiten und Finanzderivate	270	279	302	294
Nichtfinanzielle Vermögenswerte	150	151	152	153
Passiva insgesamt	7 036	7 195	7 273	7 350
Entgegengenommene Kredite	267	275	283	294
Wertpapiere ohne Aktien	42	44	44	45
Aktien, sonstige Dividendenwerte und Beteiligungen	405	438	422	455
Börsennotierte Aktien	96	111	101	116
Nicht börsennotierte Aktien	309	327	321	340
Versicherungstechnische Rückstellungen	6 133	6 247	6 320	6 360
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen	3 299	3 340	3 342	3 395
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen	2 006	2 061	2 131	2 121
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle ²⁾	827	846	847	844
Sonstige Forderungen/Verbindlichkeiten und Finanzderivate	188	190	204	196
Reinvermögen ³⁾	88	192	176	303

1) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

2) Prämienüberträge beziehen sich auf Schadenversicherungen und Rückversicherungen. Bei Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle handelt es sich um die zur Begleichung von Ansprüchen, einschließlich strittiger Forderungen, kalkulierten Auszahlungsbeträge.

3) Das Reinvermögen wird berechnet als Differenz zwischen den gesamten Aktiva (finanzielle und nichtfinanzielle Vermögenswerte) und den Passiva. Es kann auch statistische Diskrepanzen enthalten.

Tabelle 2 Aktiva und Passiva von Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen im Euro-Währungsgebiet

 (in Mrd €; nicht saisonbereinigt; Bestände am Ende des Berichtszeitraums¹⁾)

	Versicherungsgesellschaften		Pensionseinrichtungen	
	2012 Q2	2012 Q3	2012 Q2	2012 Q3
Finanzaktiva insgesamt	5 739	5 896	1 557	1 604
Bargeld und Einlagen	580	583	200	200
Kredite	411	416	58	61
Wertpapiere ohne Aktien	2 513	2 605	359	373
Aktien, sonstige Dividendenwerte und Beteiligungen	674	679	142	148
Investmentfondsanteile	1 029	1 075	654	683
Geldmarktfondsanteile	97	102	6	7
Prämienüberträge und Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Passiva	237	241	33	33
Sonstige Forderungen/Verbindlichkeiten und Finanzderivate	197	195	105	99
Nichtfinanzielle Vermögenswerte	117	118	35	35
Passiva insgesamt	5 650	5 745	1 623	1 605
Entgegengenommene Kredite	246	253	37	41
Wertpapiere ohne Aktien	44	45	0	0
Aktien, sonstige Dividendenwerte und Beteiligungen	416	449	5	6
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen	3 342	3 395	0	0
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen	606	611	1 525	1 510
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle	845	843	2	2
Sonstige Forderungen/Verbindlichkeiten und Finanzderivate	150	149	54	46
Reinvermögen	206	269	-30	34

1) Fußnoten siehe Tabelle 1.